

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

Regierungspräsident Wolfgang Reimer informierte sich bei der LEADER-Aktionsgruppe Hohenlohe-Tauber über die erfolgreiche Umsetzung von LEADER-Projekten in der Gemeinde Igersheim (Main-Tauber-Kreis)

01.07.2019

LEADER ist ein Förderinstrument der Europäischen Union und steht für die „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Ziel ist es, gemeinsam vor Ort mit Bürgerinnen und Bürgern, Wirtschafts- und Sozialpartnern sowie kommunalpolitischen Entscheidungsträgern, ländliche Regionen zukunftsfähig zu gestalten.

Als eine von 18 lokalen Aktionsgruppen wurden der LEADER-Aktionsgruppe Hohenlohe-Tauber für eine integrierte ländliche Entwicklung durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg insgesamt 2,875 Millionen Euro an Mitteln aus dem ELER zur Verfügung gestellt. Private Vorhaben unterstützt das Land zusätzlich durch Landesmittel, insbesondere aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR).

Der Igersheimer Bürgermeister Frank Menikheim präsentierte Regierungspräsident Wolfgang Reimer sowie Vertreterinnen und Vertretern der LEADER-Aktionsgruppe Hohenlohe-Tauber einige der LEADER-Projekte im Gemeindegebiet – wie den KulturKeller Igersheim, einen sehr gut erhaltenen Gewölbekeller aus dem Jahr 1534, der ein Ort der Begegnung in der Gemeinde ist. Regierungspräsident Reimer zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt der umgesetzten Projekte in Igersheim. „Gerade kleinere, von den Bürgerinnen und Bürgern getragene Projekte wie die Igersheimer Vorhaben sind oft auf eine öffentliche Unterstützung angewiesen – und profitieren so von Förderprogrammen wie LEADER“, sagte der Regierungspräsident.

LEADER mache beispielhaft den Mehrwert der Europäischen Union in den ländlichen Regionen sichtbar, so Reimer. „Mit LEADER können neue Ansätze und Verfahrensweisen erprobt und Projekte, die auf das ehrenamtliche Engagement bauen unterstützt werden – dies kam auch bei den heute besichtigten Projekten der Gemeinde Igersheim klar zum Ausdruck“, erklärte der Regierungspräsident.

Im Aktionsgebiet Hohenlohe-Tauber wurden bereits 51 Projekte mit einem Volumen von etwa 2,057 Millionen Euro EU-Mitteln und rund 670.000 Euro an Landesmitteln ausgewählt. Die LAG Hohenlohe-Tauber befindet sich mit 51 ausgewählten Projekten und 33 Projekten, die davon bereits vom Regierungspräsidium Stuttgart und der L-Bank bewilligt wurden, im landesweiten Vergleich beim Bewilligungsstand im oberen Drittel. Die Gemeinde Igersheim gehört in der Förderperiode 2014 bis 2020 als eine von 24 Städten und Gemeinden dem Aktionsgebiet Hohenlohe-Tauber an. Die Gemeinde konnte bereits bei fünf Projektideen den Auswahlausschuss überzeugen und eine LEADER-Förderung erreichen.

Hintergrundinformationen:

LEADER steht für „Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“ – Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft – und ist ein methodischer Ansatz im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zur Förderung der ländlichen Räume.

In Igersheim wurden folgende LEADER-Projekte gefördert:

Bürgerweinberg: durch bürgerschaftliches Engagement wurde ein kleiner Weinberg direkt am Wohngebiet Kirchberg erstellt und mit dem LEADER-Zuschuss in Höhe von 6.600 Euro die jahrhundertalte Weinbautradition in Igersheim wieder zum Leben erweckt.

Im Igersheimer Tauberufer soll im Rahmen der Initiative Zukunftsstadt 2030 ein Ort der Begegnung für Familien, Jung und Alt entstehen – mit LEADER wurde mit 6.660 Euro eine Machbarkeitsstudie zur geplanten Maßnahme Tauberstrand unter breiter Bürgerbeteiligung unterstützt.

Auf Initiative des Heimatverein „Messklingschlapp Igersheim e. V.“ konnten mit einem LEADER-Zuschuss in Höhe von 18.600 Euro alte Bildstöcke restauriert werden und so diese Kleindenkmäler als kulturelles Erbe erhalten und in Wert gesetzt werden.

Auch die Ausstattung des KulturKeller als kulturelle Einrichtung konnte durch das Förderprogramm LEADER mit 90.120 Euro gefördert und so zu einem kulturellen Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger ausgebaut werden.

Außerdem wurde ein interkulturelles Zirkus-Mitmachprojekt für Kinder gefördert: In diesem Projekt kamen rund 30 Kinder zwischen 9 und 14 Jahren unterschiedlichster Herkunft zusammen. Gemeinsam mit Zirkusprofis erarbeiteten sie zwei Veranstaltungen auf denen sie ein einstudiertes Zirkusprogramm und die Gestaltung ihrer Requisiten präsentieren konnten. Dieses Projekt konnte dank 7.020 Euro auf die Beine gestellt werden.

Eine Übersicht über die geförderten Projekte im gesamten Aktionsgebiet Hohenlohe-Tauber ist unter <https://leader-hohenlohe-tauber.eu/projekte-2/> abrufbar.

Informationen gibt es auf den Internetseiten der Regierungspräsidien in Baden-Württemberg. Informationen zu LEADER sind außerdem auf der Seite des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz abrufbar.

Kategorie:

Abteilung 3 Ländlicher Raum Landwirtschaft Regierungspräsident